

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/06/2013

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 21.10.2013,
Rathaus, Sitzungszimmer 601/Kantine

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:40 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hinrich Schmick

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Herr Jürgen Eckert

Herr Jörg Hansen

i.V.f. STV Löwer

Herr Detlef Levenhagen

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Jochen Proske

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Herr Roland Wilde

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Karin Düwel

Seniorenbeirat bis TOP 10

Herr Peter Egan

Frau Lara Gerecke

Kinder- u. Jugendbeirat bis TOP
10

Sonstige, Gäste

Frau Birte Kruse-Gobrecht

Geschäftsführerin Beruf u. Fami-
lie Stormarn, bis TOP 7

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Bürgermeister

Frau Gabriele Fricke

bis TOP 10

Herr Horst Kienel

Herr Robert Link

bis TOP 7

Frau Meike Niemann

Herr Thomas Reich

Frau Birgit Reuter

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Monja Löwer

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2013 vom 16.09.2013
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1. Gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses mit dem Hauptausschuss zum Thema badlantic am 04.11.2013
 - 5.2. Inkrafttreten der 6. Änderung der Hauptsatzung
 - 5.3. Eintragung in das Denkmalsbuch/Anhörung
 - 5.4. Seminare für Stadtverordnete
 - 5.5. Städteverband Schleswig-Holstein
 - 5.6. Gedenktafel in der Grünanlage Große Straße
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 28.10.2013
7. Stiftung Beruf und Familie - Beitritt als Arbeitgeberin - Erläuterung des Konzepts durch die Geschäftsführerin - **2013/084**
8. Erlass der Haushaltssatzung 2014 **2013/117**
 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2014
 - Beratung
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 **2013/111**
10. Verschiedenes

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schmick, eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgermeister Sarach beantragt, den Tagesordnungspunkt „Erlass der Haushaltssatzung 2014 – Beschlussfassung über den Stellenplan 2014 – Beratung“, Vorlagen-Nr. 2013/117, abzusetzen, da die Vorlage noch nicht verteilt ist.

Aufgrund nicht vorhandener Berichte in nicht öffentlicher Sitzung entfällt der Tagesordnungspunkt „Bericht des Bürgermeisters“.

Der Hauptausschuss stimmt der Absetzung der wie vor aufgeführten Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Auf Anfrage erläutert die Verwaltung, dass die Tagesordnungspunkte „Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der SWA Stadtwerke Ahrensburg GmbH“, Vorlagen-Nr. 2013/113 und „Verwendung des Jahresergebnisses 2012 der Stadtwerke Ahrensburg GmbH“, Vorlagen-Nr. 2013/112, aufgrund von Angaben über die wirtschaftliche Situation nichtöffentlich behandelt werden müssen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Behandlung des Tagesordnungspunktes 11 „Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der SWA Stadtwerke Ahrensburg GmbH“, Vorlagen-Nr. 2013/113, des Tagesordnungspunktes 12 „Verwendung des Jahresergebnisses 2012 der Stadtwerke Ahrensburg GmbH“, Vorlagen-Nr. 2013/112, und des Tagesordnungspunktes 13 „Verschiedenes“ in nicht öffentlicher Sitzung gem. § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Anschließend stimmt der Hauptausschuss der mit Einladung vom 07.10.2013 versandten Tagesordnung mit wie vor genannten Änderungen einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2013 vom 16.09.2013

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses mit dem Hauptausschuss zum Thema badlantic am 04.11.2013

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass in Abstimmung mit den Vorsitzenden des Hauptausschusses und des Finanzausschusses eine gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses mit dem Hauptausschuss am 04.11.2013 zum Thema „badlantic“ vorgesehen ist.

5.2. Inkrafttreten der 6. Änderung der Hauptsatzung

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass die 6. Änderung der Hauptsatzung am 12.10.2013 in Kraft getreten ist. Das heißt, ab sofort tagen der Finanzausschuss, der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss, der Hauptausschuss und der Werkausschuss mit nunmehr 9 Mitgliedern.

5.3. Eintragung in das Denkmalsbuch/Anhörung

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass die Anhörungsfrist gem. Schreiben des Landesamtes für Denkmalpflege vom 15.10.2013 für die Eintragung des Rathauses von Ahrensburg in das Denkmalsbuch bis zum 07.01.2014 verlängert worden ist.

5.4. Seminare für Stadtverordnete

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass ein weiteres Seminar „Zulässigkeit von Bauvorhaben“, wie von der Selbstverwaltung gewünscht, am 30.11.2013 im Parkhotel von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr mit dem Referenten, Herrn Günter Zuschlag, vorgesehen ist. Es wird um verbindliche Anmeldungen bis spätestens zum 30. Oktober 2013 gebeten.

Darüber hinaus findet am 4.12. um 18.00 Uhr für die „Digitale Selbstverwaltung“ ein *Auffrischungsseminar im Peter-Rantzau-Haus zu Mandatos* statt, welches durch den Referenten, Herrn Rothe, von der Fa. SOMACOS durchgeführt wird. Auch hier wird um Anmeldung gebeten.

5.5. Städteverband Schleswig-Holstein

Der Städteverband Schleswig-Holstein hat zu zwei **Regionalkonferenzen** mit gleicher Tagesordnung eingeladen, entweder am 11. November 2013 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in Schleswig, Hotel Hohenzollern, Moltkestr. 41 oder am Dienstag, dem 19. November 2013, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, in Kaltenkirchen, Bürgerhaus, Friedenstr. 9, Kaltenkirchen. Eingeladen sind der Bürgermeister, der Bürgermeister, der Hauptausschussvorsitzende, der Finanzausschussvorsitzende, die Kämmerer und die Delegierten der Mitgliederversammlung der Mitgliedskörperschaften des Städtebundes Schleswig-Holstein. Thema ist u.a. der Gesetzesentwurf zum Finanzausgleich und „Sachstand Zensus“. Die Einladung mit Anmeldeformular ist im Ratsinfo bereitgestellt.

Darüber hinaus hat die **Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein** am 28. September 2013 die Mitglieder der Fachausschüsse festgestellt. Die Delegierten der Mitgliederversammlung der Stadt Ahrensburg sind nicht in den Ausschüssen vertreten. Sollte der Wunsch einer Beteiligung bestehen, besteht die Möglichkeit der Aufnahme auf die Liste für das Nachrückverfahren beim Städteverband.

5.6. Gedenktafel in der Grünanlage Große Straße

Die Gedenktafel in der Grünanlage Große Straße zwischen Woldenhorn und Königstraße gegenüber vom Blockhaus ist zwischenzeitlich gereinigt worden (s. Hauptausschuss vom 16.09.2013, TOP 10.1).

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 28.10.2013

Bürgermeister Wilde stellt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.10.2013 vor.

Ausschussmitglied Bellizzi erklärt, dass er in der Stadtverordnetenversammlung beantragen wird, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksverkauf Lindenhof“ abzusetzen, da vor einer Veräußerung des Lindenhofgrundstückes eine abschließende Abstimmung über den städtebaulich-hochbaulichen Wettbewerb zur Bebauung des städtischen Grundstückes Lindenhof und dem städtebaulichen Vertrag erfolgen sollte.

Stadtverordneter Egan fügt ergänzend hinzu, dass erhebliche Differenzen rechtlicher Natur zwischen dem städtebaulichen Vertrag und dem Grundstückskaufvertrag vorhanden seien und vorab eine Klärung erfolgen sollte.

7. Stiftung Beruf und Familie - Beitritt als Arbeitgeberin - Erläuterung des Konzepts durch die Geschäftsführerin -

Frau Birte Kruse-Gobrecht, Geschäftsführerin der Stiftung Beruf und Familie Stormarn, erläutert das Konzept der Stiftung.

Der Stiftung Beruf und Familie sind zurzeit 31 Mitgliedsunternehmen, mit einer steigenden Tendenz, beigetreten. Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit der Region im Unternehmensverbund zu sichern, eine Entlastung der Mitarbeiter durch mehr Familienfreundlichkeit, ausgeglichene und zufriedene Beschäftigte etc. Hierzu gehört nicht nur die Notfallbetreuung für Kinder, sondern ab August 2013 wurde das Portfolio um den Bereich „Pflege und Senioren“ erweitert. Beschäftigte der Fördermitglieder können bei Bedarf kurzfristig und kostenlos auf die Unterstützungs- und Beratungskompetenz der Netzwerkpartner zurückgreifen. Die Stiftung Familie und Beruf arbeitet u.a. mit dem Mehrgenerationenhaus Oase zusammen.

Als öffentliche weitere Arbeitgeber sind die Städte Reinbek, Bargteheide und der Kreis Stormarn bisher der Stiftung Beruf und Familie beigetreten.

Es ist möglich, die Mitgliedschaft nach einem Jahr mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Jahresende aufzulösen.

Ausschließlich Unternehmen haben die Möglichkeit, diesen Service in Anspruch zu nehmen, nicht Private.

Die Feststellung der Bedarfe bezieht sich auf die Anzahl der Beschäftigten mit Kindern und auf die Anzahl der Beschäftigten mit zu betreuenden Senioren.

Mit Bekanntheitsgrad in den Verwaltungen / Unternehmen steigt stetig die Inanspruchnahme der Dienstleistung.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses bedankt sich für den Vortrag und die Beantwortung der Anfragen.

Eine abschließende Entscheidung wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

- 8. Erlass der Haushaltssatzung 2014**
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2014
- Beratung

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung des Hebesatzes von 300 % auf 350 % der Grundsteuer B vor. Der Finanzausschuss bittet erneut um Prüfung der Erhöhung der Hundesteuer bzw. einer Einführung einer Zweitwohnungssteuer. Erhebliche Zugewinne sind auf der Grundlage der Mai-Steuerschätzung bei der Einkommenssteuer zu verzeichnen.

Anschließend wird im Einzelnen auf folgende Positionen des **Ergebnishaushaltes, die den Hauptausschuss betreffen**, eingegangen.

Produkt 11100 - Gemeindeorgane Bemerkungen (S. 118)

Die Ausschussmitglieder bitten, Bemerkungen, soweit sie das Jahr 2013 betreffen, zu streichen.

PSK 11100/5431000 - Gemeindeorgane Allgemeine Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf, Bücherdrucksachen, Bekanntmachungskosten, Post- und Fernmeldegebühren (S. 118)

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, warum sich der Haushaltsansatz von 9.000 € im Jahr 2013 auf 15.000 € im Haushaltsjahr 2014 erhöht.

Anmerkung der Verwaltung:

Infolge des geplanten Umbaus des Sitzungsraumes 601/Kantine zum 01.01.2014 in Büroräume werden der Hauptausschuss und die Fraktionen, ausgenommen die SPD-Fraktion, vollständig im Peter-Rantzau-Haus tagen. Hierfür wird mit Kostenerstattungen an das Peter-Rantzau-Haus Höhe von 1.000 €/jährlich ab 01.01.2014 gerechnet.

Darüber hinaus ist ein weiterer WLAN-Anschluss im Peter-Rantzau-Haus herzustellen, so dass sämtliche Räume mit WLAN-Anschluss ausgestattet werden.

Die Aufwendungen für die Ehrung der Selbstverwaltung waren bisher bei dem PSK 11130.5291000 – Öffentlichkeitsarbeit – veranschlagt und sind nach dem Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit ab 2014 dem PSK 111100.5431000 - Gremienarbeit/Controlling - in Höhe von 500 € zuzuordnen.

Es entstehen Mehrkosten durch die Kostenerstattung an den Bürgermeister für die Nutzung seines privaten Pkw für Dienstreisen. Es erfolgen Einsparungen an anderer Stelle, da ein Dienstwagen für den Bürgermeister nicht mehr bereitgestellt werden muss.

PSK 11105/5431000- Städtepartnerschaften
Allgemeine Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf, Bücherdrucksachen,
Bekanntmachungskosten, Post- und Fernmeldegebühren (S. 120)

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, warum die Kosten im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsaufwendungen in Höhe von 7.000 € im Jahr 2013 auf 12.000 € in 2014 steigen.

Anmerkung der Verwaltung

Grund sind Mehrausgaben durch die Jubiläen in Esplugues und Viljandi inkl. zusätzlicher Geschäftsaufwendungen (Reisekosten etc.).

PSK 11115/5431000 - Zentrale Dienste
Bemerkungen (S. 122)

Zu den Bemerkungen wird auf Anfrage Folgendes ausgeführt:

Die Organisationsuntersuchung betrifft die Bereiche Finanzen und Liegenschaften sowie die Finanzbuchhaltung.

Das derzeitige Vollstreckungsprogramm entspricht nicht den Anforderungen der Doppik, so dass die Beschaffung eines neuen Vollstreckungsprogramms in Höhe von 15.000 € erforderlich ist.

PSK 11120.5012000 – Personalangelegenheiten
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (S. 124)

Ausschussmitglied Hansen bittet um Begründung der Erhöhung des Ansatzes in Höhe von 185.500 € im Jahr 2013 auf 215.900 € im Jahr 2014.

Anmerkung der Verwaltung

Aufgrund von 2 Mitarbeiterinnen in Elternzeit war es erforderlich, die Stunden der Vertretung aufzustocken.

Ausschussmitglied Bellizzi bittet um Begründung, weshalb eine Gehaltserhöhung von 3 % und nicht wie vom Innenminister empfohlen, von 1,5 % veranschlagt worden ist.

Anmerkung der Verwaltung

Bei der Erhöhung von 3 % handelt es sich um Erfahrungswerte, die sowohl eine Steigerung des Grundgehalts als auch der Sozialversicherung beinhalten. Der Innenminister geht beim Haushaltserlass 2014 nicht von 1,5 % sondern von bis zu 2,5 % Veränderungsvolumen bei den Personalausgaben aus.

Produkt 11130 – Öffentlichkeitsarbeit Bemerkungen (S. 128)

Ein Ausschussmitglied bittet um Erläuterung zu der Veranschlagung der Aufwendungen für das Ratsinfosystem.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Stabsstelle wurde u. a. in den Bereich Öffentlichkeitsarbeit (ST 4.1) sowie Kommunalverfassungsrecht und Controlling (ST 3.1) gegliedert, so dass die Aufwendungen entsprechend auf die Teilergebnispläne aufzuteilen sind.

Der Betrag in Höhe von 3.600 € für SOMACOS-Softwarepflege (Ratsinfosystem) wurde bisher aus dem PSK 11130.5271000 Öffentlichkeitsarbeit gezahlt.

Die Betreuung des Internet durch Advantic-Systemhouse wurde aus dem PSK 11130.5431000 gezahlt. Diese Mittel wurde nach den Grundsätzen der Haushaltswahrheit und -klarheit nunmehr beim PSK 11130.5271000 veranschlagt.

Die Mittel für die Softwarepflege SOMACOS wurden beim PSK 11100.571000 Gremienarbeit/Controlling veranschlagt.

Produkt 11165 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung Bemerkungen (S. 141)

Der Ansatz von 10.000 € bei den speziellen Geschäftsaufwendungen wird je zur Hälfte für Supervisionen, Coaching usw. und für teilweise extern zu vergeltende Stellenbewertungen benötigt. Der Ansatz ist damit gegenüber 2013 um 5.000 € verringert worden.

PSK 12100 – Wahlen Bemerkungen (S.143)

Die Ausschussmitglieder bitten, Bemerkungen, soweit sie das Jahr 2013 betreffen, zu streichen.

.

**Produkt 12200 – Ordnungsangelegenheiten
Personalaufwendungen (S. 144)**

Ein Ausschussmitglied bittet um Erläuterung der Erhöhung der Personalaufwendungen.

Anmerkung der Verwaltung:

Hier wurden Personalkosten in Höhe von 49.000 € veranschlagt, weil geplant war, eine neue Planstelle für Aufgaben des Geldwäschegesetzes einzurichten. Da es offenbar keine kommunale Aufgabe ist, wurde die Stelle gestrichen. Eine Anpassung in der Veränderungsliste ist erfolgt.

**PSK 12200/5271000 – Ordnungsangelegenheiten
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (S.145)**

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, weshalb die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen aus dem Jahr 2012 in Höhe von 12.141,14 € in den Folgejahren auf 19.000 € gestiegen sind.

Anmerkung der Verwaltung

Das Rechnungsergebnis lag 2010 bei rund 23.000 € und 2011 bei rund 18.000 €. Der Planansatz unterliegt bestimmten Schwankungen, da nicht vorhersehbar ist, wie hoch die Aufwendungen u.a. für die Ausstattungen sind. 2013 sind bereits 11.500 € ausgegeben.

**PSK 12205/5011000 – Melde- und Personenstandswesen
Beamtinnen und Beamte (S. 146)**

Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, dass die Erhöhung der Personalaufwendungen mit der Rückkehr einer Beamtin nach 18 Jahren zusammenhängt. Detaillierte Beratungen erfolgen im Rahmen des Stellenplans.

**PSK 12600 – Brandschutz
Bemerkungen (S. 150)**

Ein Ausschussmitglied bittet um Sachstand zum THW-Gebäude.

Anmerkung der Verwaltung

Ein Sachstandsbericht erfolgt in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses.

Anschließend werden die **Investitionen im Teilfinanzhaushalt** betreffend den Hauptausschuss im Einzelnen erläutert.

PSK 11100.0800000 - Gemeindeorgane

Die Beschaffung der neuen Tonanlage für Gremien im Marstall wurde auf das Jahr 2016 verschoben, da die Anlage zurzeit noch funktionstüchtig ist. Die Kosten trägt die Stadt, da es sich ausschließlich um eine Tonanlage für den Sitzungsdienst handelt.

PSK 11115.0891000 – Zentrale Dienste

Die Erhöhung von 5.000 € auf 25.000 € hängt mit dem Sonderbedarf aufgrund des Umbaus im 6. OG und dem Fluchttreppenhaus mit der Folge der Veränderungen einiger Büroräume zusammen.

Im Finanzausschuss sollten noch einmal Alternativen zur der Beschaffung eines Notstromaggregats als Netzersatzanlage (PSK 11155/0700000) beraten werden (vertragliche Gestaltung mit dem THW, Zuständigkeit des Katastrophenschutzes bzw. der Feuerwehrzentrale).

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt vertagt, da eine Beratung des Haushalts noch in den Fraktionen erfolgen muss.

10. Verschiedenes

Keine

gez. Hinrich Schmick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin